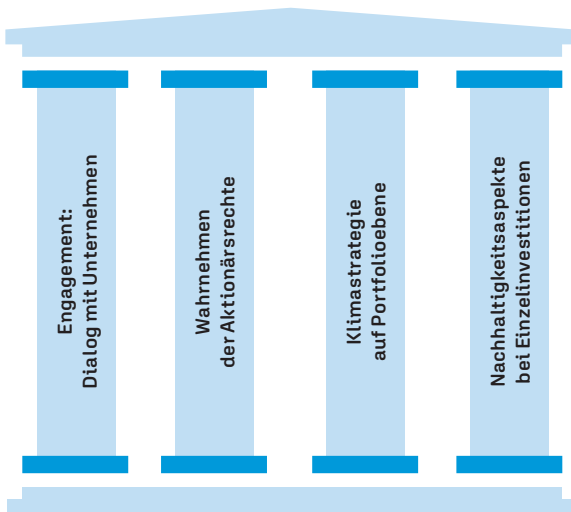


Nachhaltigkeit bei den Vermögensanlagen

Grundsätze der Nachhaltigkeit bei der APK

Die APK ist sich ihrer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft bewusst und berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien entlang des gesamten Anlageprozesses. Nachhaltigkeit wird als integraler Bestandteil des Leistungsversprechens gegenüber den Destinatären verstanden. Der Nachhaltigkeitsansatz der APK stützt sich dabei auf vier zentrale Handlungsfelder.



Engagement und Aktionärsdialog

Die APK nutzt ihr Anlagevermögen gezielt zur Einflussnahme auf Unternehmen und engagiert sich über mehrere Kanäle. Durch ihre Mitgliedschaft im Ethos Engagement Pool Schweiz und International beteiligt sie sich an strukturierten Dialogen mit börsenkotierten Gesellschaften. Ziel dieser Engagements ist es, Unternehmen für nachhaltige Geschäftspraktiken zu sensibilisieren, insbesondere im Hinblick auf Klimathemen wie die Ziele des Pariser Klimaabkommens oder Aspekte im Bereich der Corporate Governance. Darüber hinaus unterstützt die APK internationale Investoreninitiativen wie «Climate Action 100+». Diese will die weltweit grössten Emitten-

ten dazu bewegen, ihre Emissionen bis 2030 deutlich zu senken und bis 2050 Netto-Null zu erreichen. Ergänzend engagiert sich die APK über Ethos bei «Nature Action 100», einer Initiative mit Fokus auf den Schutz von Ökosystemen und die Eindämmung des Biodiversitätsverlusts bis 2030.

Wahrnehmen der Aktionärsrechte

Die Wahrnehmung der Stimmrechte an Generalversammlungen erfolgt stets im Interesse der Versicherten und ist für die APK ein zentrales Instrument zur langfristigen Einflussnahme auf Unternehmensstrategien. Bei Aktien Schweiz und Ausland übt die APK ihre Stimmrechte mit Unterstützung der Ethos Services SA aus. Das Abstimmungsverhalten wird transparent auf der Website der APK publiziert. Die zugrunde liegenden Stimmrechtsrichtlinien orientieren sich an internationalen Best-Practice-Standards und stehen im Einklang mit dem Ziel, die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null zu senken.

Klimastrategie auf Portfolioebene

Ergänzend zum Engagement und zur Stimmrechtsausübung hat die APK im Jahr 2020 eine Klimastrategie eingeführt und seither kontinuierlich weiterentwickelt. In mehreren Anlagekategorien werden Unternehmen mit hohem CO₂-Ausstoss unter- und solche mit geringer Emissionsintensität Übergewichtet. Dadurch wird der CO₂-Ausstoss des Portfolios im Vergleich zu herkömmlichen, marktkapitalisierten Indizes deutlich reduziert.

Nachhaltigkeit bei Einzelinvestitionen

Im Immobilienbereich arbeitet die APK mit einem spezialisierten Partner zusammen, um den Dialog mit Immobilienfonds und Anlagestiftungen zu führen. In sämtlichen Engagements innerhalb der Immobilien Schweiz wird die Entwicklung der Treibhausgasintensitäten thematisiert. Bei Bedarf werden zusätzliche Hintergrundinformationen eingeholt. Nahezu alle Investitionen in der Anlagekategorie Immobilien Schweiz verfügen zudem bereits heute über ein CO₂-Reduktionsziel. Im Bereich Infrastruktur investiert die APK gezielt in ökologische und soziale Projekte, insbesondere in die Energieinfrastruktur. Damit leistet sie einen Beitrag zur Energiewende, steigert die Effizienz bestehender Anlagen und reduziert Umweltbelastungen.

Ausschlusskriterien und ergänzende Massnahmen

Bei Ausschlusskriterien orientiert sich die APK an der Liste des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR). Diese basieren auf der Schweizer Bundesverfassung und auf internationalen Konventionen. Dadurch werden Unternehmen mit Aktivitäten ausgeschlossen, welche in Zusammenhang mit geächteten Waffen stehen (zum Beispiel Streu-

munitio, Antipersonenminen und Atomwaffen). Zusätzlich wenden viele der eingesetzten Vermögensverwalter weitergehende Ausschlüsse an, etwa im Bereich der thermischen Kohle.

Bei der Auswahl der Vermögensverwalter wird geprüft, ob sie ESG-Kriterien¹ anwenden. Dabei werden unter anderem die ESG-Philosophie der Firma, die Einbeziehung von ESG in den Anlageprozess sowie die Ressourcen im Bereich ESG beurteilt. Die beauftragten Vermögensverwalter sind zudem angehalten, periodisch über ihre Nachhaltigkeitsbestrebungen im Rahmen von Performance-Reviews zu rapportieren.

Nachhaltigkeit im Berichtsjahr

Zu Beginn des Jahres 2025 wurden die Ergebnisse einer Standortbestimmung der Nachhaltigkeitseigenschaften des Portfolios analysiert. Sämtliche Vermögensverwalter wurden mit einem strukturierten Fragebogen zu ihren ESG-Aktivitäten befragt. Die Ergebnisse zeigen, dass Nachhaltigkeit bei den durch die APK mandatierten Vermögensverwaltern bereits breit verankert ist. Es werden dabei unterschiedliche Ansätze mit verschiedenen Schwerpunkten verfolgt. Weiter wurde eine Umfrage unter den Mitgliedern des Vorstands der APK durchgeführt. Dadurch konnten die Erwartungen und Überzeugungen des

Stimmrecht und Engagement	Abstimmungsrate	Ablehnungsrate bei Anträgen	Anzahl Engagements [Unternehmen*]
	[Anteil der Unternehmen, bei denen abgestimmt wird] gemessen am investierten Aktienkapital		
Aktien Schweiz	100,0%	21,4%	150
Aktien Ausland [Developed Markets]	68,6%	32,5%	>2 100
Aktien Emerging Markets	70,4%	13,4%	265

Quellen: Ethos und Angaben des Vermögensverwalters

* Als Engagement gilt der Dialog mit dem Unternehmen mit dem Ziel einer Verbesserung der Unternehmenspraxis in Zusammenhang mit ESG-Themen. Die gemessene Zählung bezieht sich auf die Anzahl Unternehmen, mit denen verschiedene Dialogthemen geführt wurden.

¹ ESG steht für Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Diese drei Kategorien bilden die Grundlage zur Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung eines Unternehmens.

obersten Organs der APK zum Thema Nachhaltigkeit erhoben werden. Diese Analysen bilden die Grundlage für weitere Arbeiten mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsbestrebungen der APK weiterzuentwickeln.

Zudem wurden 2025 neue Mitgliedschaften in Organisationen im Bereich ESG geprüft, um bestimmte Nachhaltigkeitsthemen noch gezielter voranzutreiben. Die Ergebnisse dieser Bemühungen können voraussichtlich im Laufe des Jahres 2026 kommuniziert werden.

Im Bereich Reporting orientiert sich die APK an den aktuellen Empfehlungen des Schweizer Pensionskassenverbandes (ASIP) bezüglich Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Datenerhebung erfolgte in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Anbieter zur Messung von Klimakennzahlen. Ergänzt wurden diese Zahlen durch Abfragen bei den Vermögensverwaltern. Dadurch konnten die ausgewiesenen Kennzahlen für einen grossen Teil des Portfolios erhoben werden. Bei den Nominalwerten und den Aktien werden insbeson-

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	Abdeckung CO ₂ -Kenn- zahlen		CO ₂ - Intensität ¹		CO ₂ -Fuss- abdruck ²		Exposition – Kohle ³		Exposition – andere fossile Brennstoffe ⁴	
		Portfolio	BM ⁵	Portfolio	BM ⁵	Portfolio	BM ⁵	Portfolio	BM ⁵	Portfolio	BM ⁵
Obligationen Schweiz*	9,7%	89%	90%	42	57	7	9	1,0%	1,3%	6,3%	5,6%
Unternehmens- anleihen Welt	6,1%	90%	91%	142	160	58	67	5,2%	6,6%	16,7%	19,7%
Obligationen Emerging Markets Hard Currency*	0,9%	65%	68%	564	433	258	181	4,9%	8,0%	28,8%	22,2%

Quelle: ISS

* nur Anteil Unternehmensanleihen

¹ Intensität: tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 und 2

² Fussabdruck: tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 und 2

³ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – Kohle (Umsatzschwelle 0%)

⁴ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – andere fossile Brennstoffe (Umsatzschwelle 0%)

⁵ Benchmark (gemäss Anhang 1 zum Anlagereglement, siehe www.apk.ch)

Staatsanleihen	Gewicht Gesamt- portfolio	Abdeckung CO ₂ -Kenn- zahlen		Treibhausgas- emissionen ⁵	
		Portfolio	Portfolio	Portfolio	BM ⁶
Staatsanleihen Welt	3,0%	100,0%	183,2	183,3	
Staatsanleihen Emerging Markets	2,0%	68,3%	284,3	320,4	

Quelle: ISS

⁵ Intensität: tCO₂e pro Mio. CHF BIP für Scope 1 und 2

⁶ Benchmark (gemäss Anhang 1 zum Anlagereglement, siehe www.apk.ch)

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	Abdeckung CO ₂ -Kenn- zahlen		CO ₂ -Intensität ¹		CO ₂ -Fuss- abdruck ²		Exposition – Kohle ³		Exposition – andere fossile Brennstoffe ⁴	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Aktien Schweiz	9,3%	100%	100%	119	121	37	37	0,8%	1,1%	11,3%	11,7%
Aktien Ausland	17,1%	100%	100%	37	149	10	43	2,1%	3,6%	11,8%	13,4%
Aktien Emerging Markets	4,1%	98%	99%	296	370	121	135	1,9%	3,5%	9,5%	10,0%
Aktien Ausland Small Cap	3,2%	92%	94%	33	206	16	103	1,0%	4,1%	14,4%	15,8%

Quelle: ISS

¹ Intensität: tCO₂e pro Mio. CHF Ertrag für Scope 1 und 2² Fussabdruck: tCO₂e pro Mio. CHF investiertes Kapital für Scope 1 und 2³ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – Kohle (Umsatzschwelle 0%)⁴ Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen – andere fossile Brennstoffe (Umsatzschwelle 0%)

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	Abdeckung CO ₂ -Kenn- zahlen		Energie-Intensität ¹		CO ₂ -Intensität ²		Energieträgermix (Anteil nicht fossil in %)	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Immobilien Schweiz Anlagestiftungen	13,1%	100%	98%	92	94	13	13	42,2%	39,1%
Immobilien Schweiz kotiert	4,4%	99%	100%	99	101	13	14	39,9%	37,9%

Quelle: Angaben der jeweiligen Vermögensverwalter

¹ kWh pro m² pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche² Fussabdruck: CO₂-Intensität (kg CO₂ pro m² pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche)

Anlageklasse	Gewicht Gesamt- portfolio	Abdeckung CO ₂ -Kenn- zahlen		Energie- Intensität ¹		CO ₂ -Intensität ²		Energie- trägermix (Anteil nicht fossil in %)	
		Portfolio	Portfolio	Portfolio	Portfolio	Portfolio	Portfolio		
Immobilien Ausland – Anlagestiftung 1	3,6%	85,8%		108,0		13,0		73,0%	
Immobilien Ausland – Anlagestiftung 2	0,6%	98,2%		64,2		8,9		54,2%	
Immobilien Ausland – Anlagestiftung 3	0,2%	100,0%		79,9		18,4		44,0%	

Quelle: Angaben der jeweiligen Vermögensverwalter

¹ kWh pro m² pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche² Fussabdruck: CO₂-Intensität (kg CO₂ pro m² pro Jahr Energiebezugsfläche oder vermietbare Fläche)

dere die CO₂-Intensität, der CO₂-Fussabdruck und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen ausgewiesen.

Nominalwerte

In der Anlageklasse Obligationen Schweiz verfolgten die Vermögensverwalter einen semiaktiven Investmentansatz, bei dem Klimarisiken in den Anlageentscheidungen berücksichtigt werden. Dies äussert sich unter anderem in einer tieferen CO₂-Intensität. Auch im Bereich der Unternehmensanleihen Welt werden die Mandate aktiv verwaltet, mit dem Anspruch, die CO₂-Emissionen gegenüber dem Referenzindex tiefer zu halten.

Für die Obligationen Emerging Markets Hard Currency wurden die entsprechenden Klimakenngrössen zum zweiten Mal erhoben. Aufgrund des noch geringen Abdeckungsgrades ist die Aussagekraft aktuell eingeschränkt. Die Ergebnisse bilden jedoch eine wichtige Grundlage für den Austausch mit den zuständigen Vermögensverwaltern, um mögliche Verbesserungs- und Optimierungspotenziale zu identifizieren.

Die ausgewiesenen CO₂-Kennzahlen für Staatsanleihen Welt sowie für Staatsanleihen Emerging Markets liegen nahe beziehungsweise unter dem jeweiligen Vergleichsindex. Sowohl bei den Staatsanleihen Welt als auch bei den Staatsanleihen Emerging Markets erfolgt die Umsetzung indexnah.

Aktien

Im Segment Aktien Ausland (einschliesslich Aktien Ausland Small Cap und Aktien Emerging Markets) verfolgt die APK eine Klimastrategie. Die Umsetzung erfolgt überwiegend passiv durch die Nachbildung eines Nachhaltigkeitsindex, der emissionsintensive Unternehmen geringer gewichtet und Firmen mit niedrigerem CO₂-Ausstoss stärker berücksichtigt. Wie die entsprechende Tabelle zeigt, resultieren daraus eine spürbare Verringerung der CO₂-Intensität und des CO₂-Fussabdrucks sowie eine geringere Exposition gegenüber Kohle und weiteren fossilen Energieträgern im Vergleich zu einem marktgewichteten Referenzindex.

Immobilien

Auch im Immobilienbereich konnten relevante Kennzahlen erhoben werden. Ausgewiesen werden unter anderem Energie- und CO₂-Intensität sowie der Anteil nicht fossiler Energieträger. Das Schweizer Immobilienportfolio der APK ist breit diversifiziert und liegt bei den meisten Kennzahlen nahe am Vergleichsindex. Ein wesentlicher Bestandteil der Anlagen in Immobilien Schweiz stellt die Beteiligung der APK an der Anlagestiftung Turidomus dar. Die Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2050 Netto-Null zu erreichen. Für die Bewertung der ESG-Bestrebungen von ausländischen Immobilieneinheiten stützt sich

GRESB*	Score	Durchschnitt	Peer Group	Abdeckung
Immobilien Ausland – Anlagestiftung 1	84	81	81	89%
Immobilien Ausland – Anlagestiftung 2	90	79	82	100%
Immobilien Ausland – Anlagestiftung 3	87	79	89	100%

* Der GRESB Score misst die Nachhaltigkeitsleistung von Immobilien- und Infrastrukturinvestments. Er bewertet Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) und ermöglicht den Vergleich mit Branchenbenchmarks. Ein höherer Score zeigt eine bessere Nachhaltigkeitsperformance.

die APK auf die Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB). Diese etablierte sich in den vergangenen Jahren als Standard. Das GRESB-Assessment ermittelt einen sogenannten GRESB Score, der Aspekte wie Engagement, Wasserverbrauch, Energieeffizienz, Abfallmanagement und Zertifizierung von Gebäuden berücksichtigt. Der Score ermöglicht einen Vergleich mit Mitbewerbern und zeigt gleichzeitig Massnahmen zur Ver-

besserung der ESG-Leistung auf. Gemäss Angaben der Vermögensverwalter erzielen die Gefässe der APK im Vergleich zum Durchschnitt aller Gefässe und zur Peer Group überdurchschnittliche Resultate. Für die Anlageklasse Immobilien Ausland wurden ebenfalls Klimakennzahlen erhoben, wobei die kontinuierliche Verbesserung der Datenqualität weiterhin im Fokus steht.